

nische Zeitung“ im Dezember 1842 geschriebenen Artikel kritisierte er auch das englische Strafsystem. Mit tiefem Sarkasmus schrieb er, daß der englische Staat die hungrigen Menschen in seine Gefängnisse sperrt oder in die Verbrecherkolonien deportiert, und wenn er sie freiläßt, „so hat er das zufriedenstellende Resultat, aus Brotlosen Sittenlose gemacht zu haben“<sup>10</sup>.

Es ist bezeichnend, daß sich Engels in seiner ersten, Ende 1843/Januar 1844 geschriebenen Untersuchung „Entwürfe zur Kritik der politischen Ökonomie“ erneut dem Problem der Kriminalität zuwandte. Hier sprach er bereits von den Gesetzmäßigkeiten des Anwachsens der Kriminalität nach dem Maß der Ausbreitung der kapitalistischen Produktionsweise. In dem Artikel „Die Lage Englands. Die englische Konstitution“, den er im März 1844 schrieb, unterzog Engels vor allem das System der englischen Rechtsprechung einer Kritik, indem er nachwies, wie grausam, veraltet und mitunter bis zur Unsinnigkeit verworren sie war. Obwohl diese Arbeit vor mehr als hundert Jahren geschrieben wurde, hat die Kritik des englischen Systems der Strafrechtspflege durch Engels in gewissem Grade bis heute ihre Bedeutung behalten.

Es muß zugleich bemerkt werden, daß die in Engels' Arbeiten aus dieser Zeit enthaltene Kritik der englischen Gesetze, des englischen Gerichts, des Strafsystems usw. wie auch seine Schlußfolgerungen über den Zusammenhang der Kriminalität mit der Herrschaft des Privateigentums und dem Pauperismus im wesentlichen auf revolutionär-demokratischen Positionen beruhen. Ähnliche Ansichten wie Engels äußerten damals sowohl die utopischen Sozialisten als auch die linksradikalen kleinbürgerlichen Kritiker des Kapitalismus, wenn sie auch hinsichtlich der Tiefe und Gründlichkeit dieser Kritik nicht an Engels heranreichten.

Zweifellos hat aber die Untersuchung dieser Fragen eine nicht geringe Rolle bei der Herausbildung der Weltanschauung des jungen Engels, bei seinem Übergang zu den Positionen des Materialismus und Kommunismus gespielt.

#### *Die Analyse der Kriminalität von den Positionen des Materialismus*

Das erste Werk, das den Übergang von Marx und Engels zu den Positionen des Materialismus und Kommunismus kennzeichnete, war „Die heilige Familie“. Dieses Buch stellte ihre erste gemeinsame Arbeit dar.

In der „Heiligen Familie“ sind wichtige Grundsätze des dialektischen und historischen Materialismus formuliert worden. Marx gelangt schon hier zu der Schlußfolgerung, daß „man nicht das Verbrechen am Einzelnen strafen, sondern die antisozialen Geburtsstätten des Verbrechens zerstören und jedem den sozialen Raum für seine wesentliche Lebensäußerung geben“ muß<sup>17</sup>.

Diese These wird in unserer Literatur ziemlich häufig zitiert, in der Regel aber wird folgende Bemerkung von Marx weggelassen: „Diese und ähnliche Sätze findet man fast wörtlich selbst in den ältesten französischen Materialisten. Es ist hier nicht der Ort, sie zu beurteilen.“<sup>18</sup> Nach anderen Äußerungen von Marx und Engels kann angenommen werden, daß Marx diese These im Prinzip billigte, wenn er auch ihre Begegntheit sah, die vor allem damit zusammenhing, daß sowohl die französischen Materialisten als auch die utopischen Sozialisten des 19. Jahrhunderts die aktive Rolle des menschlichen Bewußtseins unterschätzten und, wie Marx in den „Thesen über Feuerbach“ schrieb, außer acht ließen, „daß die Umstände von den Menschen verändert und

17 K. Marx / F. Engels, Werke, Bd. 2, S. 145, russ.; deutsch: Werke, Bd. 2, Berlin 1959, S. 138

18 ebenda